



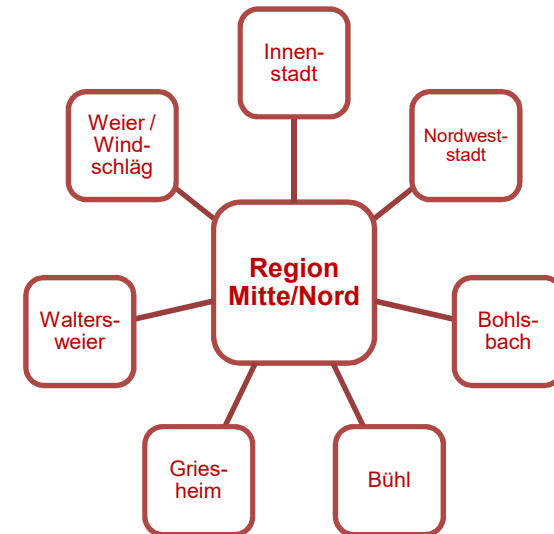
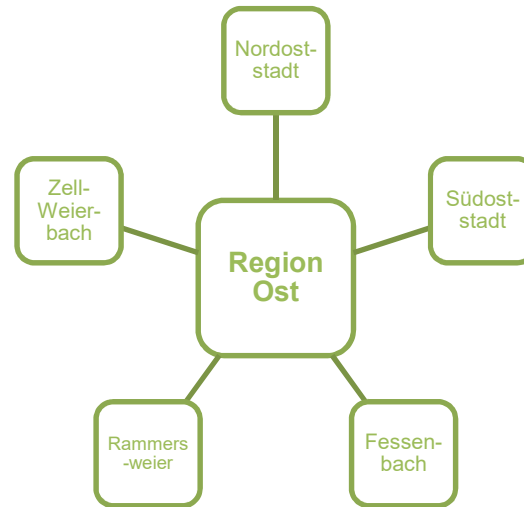
Sachstandbericht Konzeption der offenen Jugendarbeit

Bericht der Regionalteams Jugendarbeit am 20.3.2023



Bericht Regionalteams
Jugendarbeit

jeweils 2,15 VZ und eine Stelle Duales Studium



Inhalt

- I. Unterwegs im öffentlichen Raum
 1. Thesen
 2. Was tun wir?
- II. Wie tun wir das ganz konkret?
 1. Begegnungsorte schaffen und nutzen
 2. Interessen aufgreifen und aktivieren
 3. Unser Beitrag zur Konfliktprävention
 4. Interessensorientierung in übergreifenden Prozessen
 5. Wo sind wir unterwegs?
- III. Wo wollen wir noch hin?

I. Unterwegs im öffentlichen Raum

Das sagen Jugendliche...

B: „Bin meist arbeiten, aber wenn ich Freizeit habe, bin ich in der Innenstadt mit meinen Kollegen um zu chillen.“

NI: „Ich halte mich eigentlich in ganz Offenburg auf, mit meinen Freunden, einfach nur zum Abhängen. Meistens im Kreuzschlag und Uhlgraben.“

L: „Ich bin selbst viel unterwegs im Sport, also meist beim Kickboxen, aber sonst gerne in Windschlag aufm Schulhof oder hinten im Wald.“

N: „Ich gehe unter der Woche selten raus und wenn ich raus gehe bin ich so in der Stadt bei Müller oder Jesus Park. Aber sonst gehe ich nur freitags raus, meistens dann aber in den Jugendkeller um Freunde zu treffen.“

1. Thesen

Wir verstehen den öffentlichen Raum als

- Lern- und Entwicklungsraum für junge Menschen
- Bühne für Inszenierungen von Jugendkulturen (darum sind Innenstädte so attraktiv)
- Lebens- und Begegnungsort in der Phase der Identitätsfindung
- eine „Insel“ von vielen, zwischen denen in ihrer Lebenswelt gependelt wird

Während der Corona-Pandemie gab es massive Einschränkungen den öffentlichen Raum betreffend. Jugendliche bewegen sich im Spannungsfeld von „Ich will gesehen werden – ich will nicht gesehen werden“

2. Draußen unterwegs

Wir

- ... sind im Kontakt mit ganz verschiedenen Jugendlichen
- ... ermöglichen Freizeitaktivitäten ohne Konsumzwang
- ... sind forschend unterwegs – nehmen Bedürfnisse und Themen wahr
- ... aktivieren zur Selbstorganisation und Beteiligung
- ... kennen Orte, an denen Jugendliche sich aufhalten
- ... schaffen Anknüpfungspunkte zu bestehenden Strukturen in den Stadt- und Ortsteilen
- ... bieten ein Lernfeld für Regeln des friedlichen Miteinanders

II. Wie tun wir das ganz konkret?

1. Begegnungsorte schaffen und nutzen

JuMobil am Skateplatz Windschlag



20.3.2023



Bericht Regionalteam
Jugendarbeit



2. Interessen aufgreifen und aktivieren



20.3.2023



Bericht Regionalteams
Jugendarbeit



10

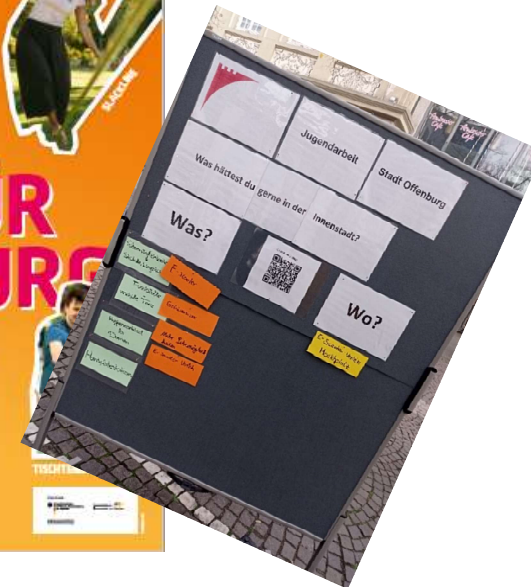
3. Unser Beitrag zur Konfliktprävention

- Beobachtung von Entwicklungen
- Vermittlung zwischen unterschiedlichen Interessen
- Lobbyarbeit für die Interessen von Jugendlichen
- Zusammenarbeit mit anderen Akteuren im Sozialraum
- Einbindung der Kommunalen Kriminalprävention



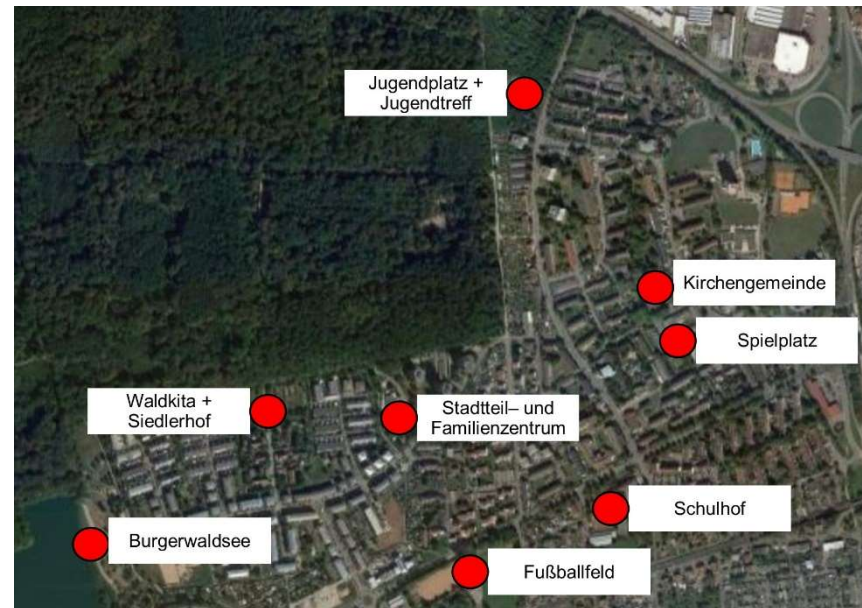
4. Interessensorientierung in übergreifenden Prozessen

Aktivierende Aktion zur
Befragung Jugendlicher in der
Offenburger Innenstadt



4. Wo sind wir unterwegs?

Beispielroute Albersbösch

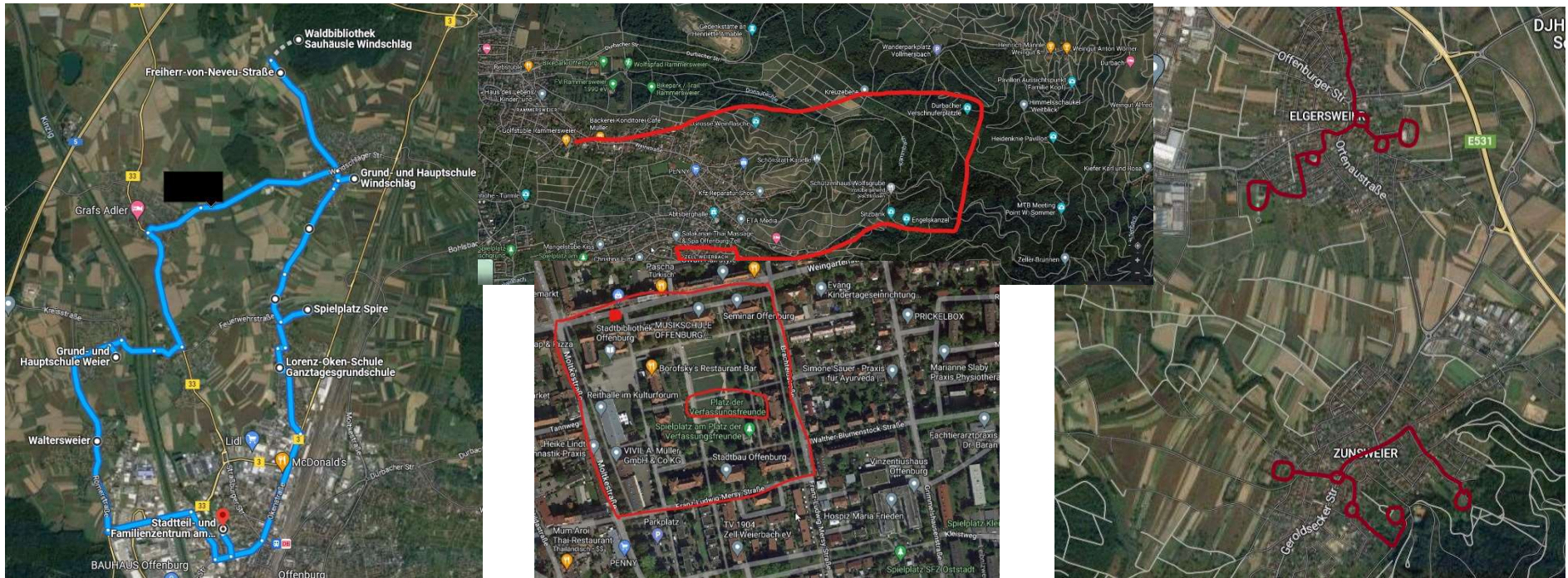


20.3.2023

Bericht Regionalteams
Jugendarbeit

13

Aufsuchend unterwegs durch Orts- und Stadtteile



20.3.2023

Bericht Regionalteams
Jugendarbeit

14

III. Wo wollen wir noch hin?

Ausstattung und Sichtbarkeit

- Öffentlichkeitsarbeit für eine Erweiterung der Bekanntheit und Sichtbarkeit als Jugendarbeit
- Flexibilität soll gewährleistet sein, ohne beliebig zu werden!



Vernetzung in den Regionen

- Jugendräume für mehr Selbstverwaltung öffnen - „Du bist Dein Programm!“
- Interessen aufgreifen und weitervermitteln
- Vernetzung mit anderen Akteuren der Jugendarbeit (Vereine, Verbände etc.)

20.3.2023

Bericht Regionalteams
Jugendarbeit



17

Demokratiebildung und politische Jugendbildung

- Mitgestaltung der Stadt ermöglichen und Jugendbeteiligung an der Schnittstelle zum Konzept etablieren und weiter ausbauen
- Vernetzung Salmen
- Vernetzung andere Akteure

FRAGEN?